Sturmen wird 1625 als Bauerndorf Sturmehlen erstmals in den überlieferten Akten erwähnt, auch 1719 noch so genannt. Der Ortsname geht wohl auf den Personennamen Sturmatis zurück. Die Gemeinde Sturmen wird 1938 nicht umbenannt.

Verwaltungszugehörigkeit: Vor 1723 Laßdenisches Schulzenamt/Hauptamt Ragnit, 1723 Domänenamt Grumbkowkaiten, 1818 Landkreis Pillkallen.

Aus den Prästationstabellen (PT)

der Domänenämter Grumbkowkaiten und Löbegallen sowie des Landkreises Pillkallen ausgewählt und bearbeitet von Erwin Spehr

Sturmen 1728 [aus: PT Grumbkowkaiten 1, DS. 70]

<u>Tabellenkopf:</u> Nahmen der Einsaaßen – Haben an Saat Landt in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zahlten nach dem vorigen Ertrage in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Sollen jetzt geben von Trinitatis 1728 an in [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

		Hufen Zahl	früher	ab 1728	
Ei	nsaaßen	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	rtl.gr.pf	Bem.
1	Aschmies Sturmatis	- 26 150	11.16.11	11.16.11	
2	Jurg Uschkurries	- 26 150	11.16.10	11.16.11	
3	Aschmies Begenies	- 26 150	11.16.10	11.16.11	
4	Baltrus Sturmatis	- 26 150	11.16.10	11.16.11	
		3 16 -	44.66. 5	44.66. 8	

Sturmen 1745 [aus: PT Grumbkowkaiten 2, S. 66]

<u>Tabellenkopf:</u> Nahmen der Einsaaßen – haben an Saat-Land in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zahlen total an Huben-Zins, Getreide-Pachten, Dienst-Geld in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

Ar	nbts Bauren	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Bemerkung
1	Aschmies Sturmaitis	- 26 150	11.16.11	0
2	Jurg Uschkurries	- 26 150	11.16.11	
3	Christup Kubbillus	- 26 150	11.16.11	
4	Ohnus Powillatis vorh. Lukoschus	- 26 150	11.16.11	
		3 16 -	44.66. 8	

Sturmen 1752 [aus: PT Grumbkowkaiten 3, DS. 33]

<u>Tabellenkopf:</u> Namen der Einsaaßen und deren Qualität – besitzen an Land nach dem Oletzkoischen und Magdeburgischen Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – zinsen dafür jährlich in Summa in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

	, , , ,	0				
			Oletzkoisch	Magdeburg.	Zinsen	
E_{i}	nsaaßen	Qualität	Hu Mo Ru	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Bem.
1	Aschmies Sturmatis	Amtsbauer	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
2	Baltrus Kattinatis	Amtsbauer	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
3	Valtin Paregstatis	Amtsbauer	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
4	Ohnus Powillaitis	Amtsbauer	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
			3 16 -	7 6 100	44.66. 8	
D_{i}	ann sind annoch bey diesem Dorffe:	an Wiesen	1 29 282	4 2 81		
	·	Trifften	1 9 242	2 21 58		
		Dorff Stellen	- 8 80	<u> </u>		
			7 4 4	14 17 39		

Sturmen 1752 [aus: PT Löbegallen 7 / Mühlenregister, S. 184]

<u>Tabellenkopf:</u> Die Einwohner haben an Familien: Mann und Weib [MW] – Kinder über 12 Jahre [Kü] – Kinder unter 12 Jahre [Ku] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens unter 12 J. [JMg] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Summe der großen Persohnen [SG] und der kleinen und alten [SK]

Eir	nwohner	MW	Kü	Ku	KMä	JMg	Α	SG	SK
1	Aschmies Sturmatis	2	2	2	_	_	_	4	2
2	Jurge Uschkuries	2	_	1	1	_	_	3	1
3	Valtin Baragschatis	2	1	2	1	_	_	4	2
4	Ohnus Powillatis	2	2	1	_	_	_	4	1
		8	5	6	2	_	_	<u>15</u>	6

Sturmen 1769 [aus: PT Grumbkowkaiten 4, DS. 32]

<u>Tabellenkopf:</u> Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen davon jährl. in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Bemerkungen

			Oletzkoisch	Magdeburg.	Zinsen	
Ei	nsaaßen	Qualität	Hu Mo Ru	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Bem.
1	Aszmies Sturmatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
2	Baltrus Kattinat	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
3	Valtin Pareigstatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
4	Ohnus Powillatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
			3 16 -	7 6 100	44.66. 8	

Sturmen 1769 [aus: PT Löbegallen 9 / Mühlenregister, S. 332]

<u>Tabellenkopf:</u> Die Mahlgäste haben an Familien: Mann und Frau [MF] – Söhne über 12 Jahre [Sü] – Töchter über 12 Jahre [Tü] – Knechte und Mägde [KMä] – Jungens und Margellens [JMg] – Summe der großen Persohnen [SG] – Söhne unter 12 Jahre [Su] – Töchter unter 12 Jahre [Tu] – Summe der kleinen Persohnen [SK] – alte abgelebte Leuthe über 60 Jahre [A]

Eir	nwohner	MF	Sü	Tü	KMä	JMg	SG	Su	Tu	SK	Α
1	Christian Pareigstatis	2	2	1	_	_	5	_	1	1	_
2	Baltser Kattinatis	6	_	_	_	_	6	1	1	2	_
3	Ohnus Powillatis	4	_	_	1	1	6	1	_	1	_
4	Szimons Sturmatis	2	_		2	1	5				
		14	2	1	3	2	22	2	2	4	_

Sturmen 1775 [aus: PT Grumbkowkaiten 5, S. 116]

<u>Tabellenkopf:</u> Nahmen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – Besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Zinsen jährl. in Reichsthaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf]

			Oletzkoisch	Magdeburg.	Zinsen	
Ei	nsaaßen	Qualität	Hu Mo Ru	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Bem.
1	Steps Pelludatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
2	Baltrus Kattinatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
3	Valtin Paregstatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
4	Ohnus Powillatis	SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
			3 16 -	7 6 100	44.66. 8	

Sturmen 1780 [aus: PT Löbegallen 12 / Mühlenregister, S. 1444]

<u>Tabellenkopf:</u> Namen der Einwohner – Wirthe [M] – Wirthinnen [F] – Söhne von und über 12 Jahre [Sü] – Töchter von und über 12 J. [Tü] – Knechte [Kn] – Mägde [Ma] – Dienstjungens [Ju] – Dienstmädgens [Mg] – beurlaubte Soldaten [Sb] – Summe aller Mahlgäste [SM] – alte abgelebte Persohnen über 60 J. [A] – Söhne

unter 12 J. [Su] – Töchter unter 12 J. [Tu] – unter Gewehr stehende Soldaten [Sg] – Summe der Persohnen, die nicht zum Mühlenanschlag kommen [SN]

Eir	wohner	Μ	F	Sü	Τü	Kn	Ma	Ju	Mg	Sb	SM	Α	Su	Tu	Sg	SN
1	Steps Pelludatis	1	1	1	1	1	1	_	_	_	6	_	2	_	_	2
2	Baltrus Kattinat	1	1	3	3	_	_	_	_	_	8	_	2	2	_	4
3	Christoph Paregstatis	1	1	1	2	1	_	_	_	_	6	_	2	_	_	2
4	Ohnus Powillaitis	1	1	2	1	1	1	_	_	_	7	_	1	_	_	1
5	Loßmann Matzatis	1	1	_	_	_	_	_	_	_	2	_	_	_	_	_
6	Loßweib Kotzatin	_	1	_	_	_	_	_	_	_	1	_	_	_	_	
		5	6	7	7	3	2	_	_	_	30	_	7	2	_	9

Sturmen 1787 [aus: PT Grumbkowkaiten 7, S. 1113-1124]

Aus dem Bereisungsprotokoll: Praestanda: Was ein jeder Wirth an Domainen Zins järlich zu bezahlen hat, solches ist in der Praestations Tabelle gehörig nachgewiesen. – Alle Schaarwercks Bauren müßen an die Accademie nach Koenigsberg alle Jahr zusammen 1 sch 22 mz Roggen gegen 40 gr p. sch Vergüttung liefern. – An die Kirche werden von der Hube 10 gr Decem entrichtet, der Personal Decem besteht darin, daß ein Knecht oder ein großer Sohn 6 gr Decem und 6 gr zur Armen Casse, eine Magd oder eine erwachsene Tochter 4 gr Decem und 4 gr zur Armen Casse zu erlegen hat. Der Pfarrer und der Praecentor bekommen an Calende järlich von der Hube je 4 mz Roggen, 4 mz Gerst, 4 mz Haaber und 1 Knoken Flachß. – Zum Vestungsbau nach Graudenz müssen die Einsaaßen ihren Beitrag geben und Mannschaft nach Proportion ihrer Seelenzahl gestellen. – Sie concurriren auch zur Feuer Societaets Casse. Dienste: Jeder Schaarwercks Bauer hat beim Vorwerk Grumbkowkaiten alle Jahr 30 Tage mit der Hand oder mit Gespann gegen 6 gr per Tag Vergüttung zu dienen, desgleichen zwei Reisen nach Koenigsberg mit dem auf den Vorwerken erbauten Getreide zu verrichten, dem Amt das Deputat Holtz gegen Vergüttung anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr das Holtz zu schlagen und anzufahren und bei der Holtz Zufuhr für den Schulmeister zu helfen. – Alle haben Burgdienste bei

anzufahren, zur Versorgung des Königl. Holtz Gartens in Gumbinnen in diesem Jahr das Holtz zu schlager und anzufahren und bei der Holtz Zufuhr für den Schulmeister zu helfen. – Alle haben Burgdienste bei Ämter, Kirchen, Pfarrer, Mühlen und Schulen Bauten zu verrichten und gegen Vergüttung Vorspann zu gestellen. – Alle müssen Leuthe gratis zu Wolfs Jagden sistiren und Wege in einem guten Zustand halten. Die Kinder empfangen ihren Unterricht von dem in Lasdinehlen wohnenden Schulmeister, welcher dafür von jedem Wirth 4 mz Roggen, 2 mz Gerst, 2 mz Haaber, 40 Pfund Heu, 40 Pfund Stroh und das gewöhnliche Schulgeld à 15 gr für ein und 30 gr für zwei und mehrere Kinder erhält.

<u>Tabellenkopf:</u> Namen der Einsaaßen und deren Qualität (SchwB = Schaarwerks-Bauer) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/ Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Verschreibungen [Dok.]/Bemerk.

		Oletzkoisch	Magdeburg.	Abgaben	Dok.
Ei	nsaaßen	Hu Mo Ru	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Bem.
1	Steps Pelludatis, SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
2	Baltrus Kattenatis, SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
3	Valtin Paregstatis, SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
4	Ohnus Powillatis, Unterförster	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
		3 16 -	7 6 100	44 66 8	

Sturmen 1797 [aus: PT Grumbkowkaiten 9, S. 577]

<u>Tabellenkopf:</u> Namen und Qualität der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach Oletzkoischem und Magdeburgischem Maaß, jeweils in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Summe der jährl. Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rtl.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerk.

	Oletzkoisch	Magdeburg.	Abgaben	
Einsaaßen	Hu Mo Ru	Hu Mo Ru	rtl.gr.pf	Besitz Bem.
1 Ohnus Powillatis, Unterförster	- 26 150	1 24 25	11.16.11	
2 Steps Pelludatis, SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	ererbt
3 Abries Kattinatis ol. Baltrus dto., SchwB	- 26 150	1 24 25	11.16.11	erheiratet [1]
4 Aszmies Endrullatis ol. Paregstatis, SchwB	3 - 26 150	1 24 25	11.16.11	
	3 16 -	7 6 100	44.66. 8	

[1] Laut Cammer Verordnung vom 27. Juni 1793 ist genehmigt, daß der Abries Kattinatis in dem Besitz des Erbes, so lange seine jetzige Frau lebt, verbleiben kann.

Sturmen 1817 [aus: PT Pillkallen 4, DS. 126-137] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

<u>Tabellenkopf:</u> Namen der Einsaaßen (ol. = olim = ehemals, früher) – besitzen Land nach magdeburgischem Maaß in Hufen/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Qualität des Besitzers (SchwFrB = Schaarwerks-Freybauer) – Betrag aller Abgaben in Thaler/Groschen/Pfennig [rth.gr.pf] – Besitzrecht des jetzigen Besitzers – Bemerkungen

Namen der Besitzer	Hu Mo Ru	Qualität	rth.gr.pf	Besitz	Bem
1 Ludszus Powilleitis, Interims-Wirth,	1 24 25	SchwFrB	22. 2.12	erheirathet	[1]
ol. Unterförster Ohnus Powilleitis					
2 Simon Peterson ol. Steps Pelludatis	1 24 25	SchwFrB	22. 2.12	erheirathet	[1]
3 Jurge Kattinatis ol. Abris Kattinatis	1 24 25	SchwFrB	22.15.17	ererbt	[1]
4 Jons Endrullatis ol. Aszmies dto.	1 24 25	SchwFrB	10. 2.12	ererbt	[1]
5 noch sind beym Dorffe gemeinschaftl.	7 10 119				
6 die Dorfschaft außerhalb der Grenzen	- 27 160		61.14		[2]
	15 15 19		76.85.13		

- [1] Eigenthums Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 4. Okt. et conf. Berlin den 31. Dez. 1813.
- [2] Weide Abfindungs Terrain. Verleihungs Urkunde d.d. Gumbinnen den 24. Mai 1815 et conf. Berlin den 14.März 1816.

Sturmen 1827 [aus: PT Pillkallen 15, DS. 57-61] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

<u>Tabellenkopf:</u> Grundbesitzer (ol. = olim = ehenmals, früher) – Anzahl der Feuerstellen [FSt] (= Haushalte) – Qualität des Besitzes (SchwFrB = Schaarwerksfrei-Bauer) – Besitzen Land nach preußischem Maaß in Huben/Morgen/Ruthen [Hu Mo Ru] – Betrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf] – Bemerkungen

G_1	rundbesitzer endbesitzer	FSt	Qualität	Hu Mo Ru	thl.sgr.pf	Bem.
1	Powilleit, Ludszus ol. Powilleit, Ohnus	2	SchwFrB	1 24 25	2211	
2	Peterson, Siemon	1	SchwFrB	1 24 25	2210	
3	Kattinat, Jurge	1	SchwFrB	1 24 25	22. 5. 4	
4	Endrullat, Jons	2	SchwFrB	1 24 25	10.11	
5	die Dorfschaft gemeinschaftlich			7 10 119		
6	die Dorfschaft an Weide Abfindung			- 27 160	<i>−</i> .20. 7	
		6		15 15 19	77. 8. 8	

Sturmen 1845 [aus: PT Pillkallen 23, DS. 434-438] – (gekürzt und ohne Ergänzungen)

<u>Tabellenkopf:</u> Grundbesitzer (vorh. = vorher) – besitzen Land nominaliter nach preuß. Maaß in Morgen/Quadratruthen [Mo qRu] – Landbesitz nach der Separation in [Mo qRu] (iF = im Feld, iD = im Dorf) – Grundstücksabzweigung (AC = Abzweigungs-Konsens) – Gesamtbetrag der jährl. Abgaben in Thaler/Silbergroschen/Pfennig [thl.sgr.pf]

	nominal	Separation	Abzweig.	Abgaben
Grundbesitzer	Mo qRu	Mo qRu	AC vom	thl.sgr.pf
1 Powilleit, Aszmies	54 25	100 47 iF		22. 6. 1
vorh. Powilleit, Ludszus		6 39 iD		
2 Gluckat, Urte	54 25	98 132 iF		22. 6. –
vorh. Peterson, Simon		6 57 iD		
3 Siemoneit, Endrig vorh. Kattinat, Jurge	54 25	5 160		8
3a Weszkallnies, Else u. Erdme in Weszkallen		119 109	22.02.1845	21. 2. 2
4 Endrullat, Christoph	54 25	115 110 iF		10. 6. –
vorh. Endrullat, Jons		6 20 iD		
5 außerdem gehören zur Feldmark: Teich				
Teich u. Dorfsstraße		1 1		
Sandstich u. Begräbnisplatz		- 73		

	nominal	Separation	Abzweig.	Abgaben
Grundbesitzer	Mo qRu	Mo qRu	AC vom	thl.sgr.pf
Unland, Wege, Gräben	1	9 39		
. 6.	216 100	469 67		75.28. 3
Fö Königl. Unterförster-Etablissement [1]	61 124			

^[1] Der Forsthof Sturmen, nördlich von Plonszoewen gelegen, ist Eigenthum des Forst Fiscus. Die Ländereipacht von 10 rtl wird an die Forst Casse gezahlt.

Hinweis: Die Försterei Sturmen wird 1929 nach Plonszöwen eingemeindet und 1938 in Försterei Waldhufen Gemeinde Waldhufen umbenannt.